



## Kinder in Pflegefamilien

### Was bringen diese Kinder mit und was brauchen sie? Wie können sie unterstützt werden und was macht der Pflegekinderdienst?

#### Die Pflegekinder

Pflegekinder sind Kinder, die vorübergehend oder dauerhaft nicht bei ihren Eltern leben können. Die Gründe dafür sind vielfältig. Bestimmte Lebensumstände erschweren den Eltern häufig die Erziehung ihrer Kinder. Sie können ihre Kinder nicht mehr richtig betreuen und sie sicher und geborgen aufwachsen lassen.

Ein persönliches Schicksal oder eine Krise in der Familie ist der Auslöser, warum eine Pflegefamilie für ein Kind gesucht wird. Oft ist dabei nicht absehbar, ob die Eltern diese Krise überwinden und das Kind zu ihnen zurückkehren kann oder ob es auf Dauer in einer Pflegefamilie leben wird. Unabhängig davon bleibt im Regelfall der Kontakt zwischen Eltern und Kind während der Trennung aufrechterhalten.

Häufig bringen die betroffenen Kinder aufgrund ihrer Vorgeschichte Entwicklungsverzögerungen, besondere Verhaltensweisen und in jedem Fall große Ängste und Verunsicherungen mit in die Pflegefamilie. Die verantwortliche und anspruchsvolle Aufgabe der Pflegeeltern ist es, diesen Kindern vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause zu geben und sie in ihrer ganzen Persönlichkeit anzunehmen und zu fördern.

#### Die Pflegefamilien

Damit Paare oder Familien Kinder in Pflege nehmen dürfen, müssen die zukünftigen Pflegeeltern zu einer offenen und kooperativen Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Herkunftsfamilie bereit sein und folgende wichtige Voraussetzungen mitbringen:

- Pflegeeltern sind kontaktfreudig, tolerant, einfühlsam und geduldig. Sie können Konflikte aushalten und lösen.
- Sie müssen einem Kind Geborgenheit geben, seine Bedürfnisse sehen und verstehen.
- Eine stabile persönliche Lebenssituation der Pflegeeltern und geordnete wirtschaftliche Verhältnisse sind ebenfalls wichtig.
- Die Wohnverhältnisse der Pflegefamilie müssen ausreichen, damit das Pflegekind seinen Platz finden kann.
- Die Pflegeeltern interessieren sich für pädagogische Fragen und sind bereit sich weiterzubilden.
- Sie sind dazu bereit, ihr privates Familienleben zu öffnen.

- Im Bedarfsfall nehmen Pflegeeltern für das Kind und für sich jederzeit fachliche Hilfe in Anspruch.

### **Der Pflegekinderdienst**

Hier können Sie sich melden, wenn Sie sich über die Aufnahme eines Pflegekindes informieren wollen. Unsere Mitarbeitende beraten Sie gerne in einem offenen und unverbindlichen Gespräch.

Entscheiden Sie sich für die Aufnahme eines Pflegekindes, sollten Sie folgende Informationen und Abläufe beachten:

- Als Pflegeelternbewerbende werden Sie in einem Vorbereitungskurs intensiv für die Aufnahme eines Pflegekindes geschult.
- Ob Sie für die Aufnahme eines Pflegekindes geeignet sind und welches Kind bei Ihnen die bestmögliche Fürsorge erhält, prüfen unsere Mitarbeitende gemeinsam mit Ihnen in mehreren persönlichen Gesprächen und anhand Ihres ausführlichen Bewerbungsbogens.
- Wird Ihnen ein Kind anvertraut, begleiten unsere Mitarbeitende Sie bei der Vermittlung des Kindes. Darüber hinaus sind sie während des gesamten Pflegeverhältnisses Ihre fachkundigen Ansprechpersonen.
- Ein Veranstaltungs- und Kursprogramm hilft Ihnen. Es informiert über pädagogische, psychologische und rechtliche Themen. Gesprächskreise ermöglichen es Ihnen, weiteren Pflegeeltern zu begegnen und Erfahrungen auszutauschen.

### **Kontakt:**

Jugendamt Stuttgart, Abteilung Erziehungshilfen, Hauptstätter Str. 53, 70178 Stuttgart  
Tel. (0711) 216 – 57 966, E-Mail: [pflegekinderdienst@stuttgart.de](mailto:pflegekinderdienst@stuttgart.de)